



Hungertuch

Fastenopfer

Dossier:

**Keine  
Entwicklung  
ohne  
Gleichbe-  
rechtigung**

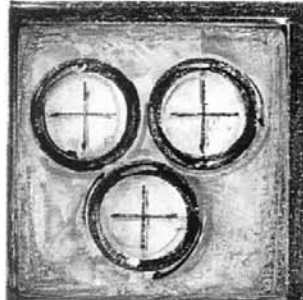
# Pfarrblatt Altendorf

März 2012 Nr. 3  
81. Jahrgang  
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

# Denkst du gerne zurück?

Im Lauf des Lebens gibt es Augenblicke oder Tage, die lange nachwirken und nicht nur kurzlebig den Alltag überragen. Wohl jeder Mensch könnte dafür ziemlich bald Beispiele erwähnen: Geburts- und Hochzeitstage oder Feste bei erreichten Berufszielen. Wenn niemand Erfahrungen ganz ausschliessen kann, an die er nicht so gern erinnert wird, halten wir uns lieber an Tage und Augenblicke, an die wir sehr gern zurückdenken. Für mich persönlich ist der **18. März 1972** ein ganz besonderer Tag. Der äussere und vor allem der innere Weg, der an diesem Tag zum Ausdruck kam, hat die folgenden Jahre oder Jahrzehnte geprägt. Die Jahre seit meiner **Priesterweihe** enthalten viele Höhepunkte neben den Enttäuschungen und Tiefschlägen, die zu jedem Lebensbild gehören.



Drei ganz unterschiedliche Pfarreien durfte ich in den vergangenen Jahren kennen lernen: Dübendorf, Zürich-Wollishofen, Altendorf. Sie lebten und leben in den Menschen verschiedenen Alters, verschiedener Lebens- und Glaubenserfahrung, eingeschlossen die Vorbehalte und Grenzen. Für Abwechslung in mancherlei Hinsicht war da gesorgt. Genau darum denke ich gern zurück an die drei Stationen meiner seelsorglichen Tätigkeit als Priester. Ich möchte keinen dieser Lebensorte missen. Es gab und gibt überall Menschen, die fordern, aber auch viele, die fördern, von innen, von ihrer Überzeugung aus. Das ist ein ganz wichtiger Grund, dankbar zurückzudenken. Die Reihe der Menschen, die mir im Lauf der Jahre wichtig waren und sind, ist recht lange, angefangen von der Kinder- und Schulzeit bis heute. Viele haben das Leben der Pfarreien im Vordergrund mitgetragen. Andere gaben und geben in ihrem Einsatz oder durch ihr Gebet das Beste, damit ich als Mensch leben, mich austauschen, Freude und Frust abladen konnte und kann. Ist das nicht wieder ein Grund zur Dankbarkeit?

**Zuletzt sage ich ganz klar: Ich denke gern und dankbar an meine Priesterweihe vor 40 Jahren zurück. Trotz aller Vorbehalte würde ich heute diesen Entscheid wieder treffen. Das «Übermass der Kraft» (2 Korinther 4,7) kommt nicht aus den Menschen, sondern von Gott, der Menschen in seinen Dienst nimmt.**

Hermann Bruhin

**Pfarrer:** Hermann Bruhin  
Katholisches Pfarramt  
Telefon 055 442 13 49

**Sekretariat:** Telefon 055 442 24 55  
Fax 055 442 27 60  
[pfarramt.altendorf@bluewin.ch](mailto:pfarramt.altendorf@bluewin.ch)  
[www.pfarrei-altendorf.ch](http://www.pfarrei-altendorf.ch)

**Katechese:** Regula Schmid  
Telefon 055 440 42 36  
  
Brigitte Helbling  
Telefon 055 444 21 58  
  
Christina Mariño  
Telefon 055 442 56 26

**Sakristan:** Markus Ruoss  
Telefon 055 442 77 04

## März 2012

### 1. Donnerstag

9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

### 2. Freitag

14.15 Weltgebetstag in Lachen  
ref. Kirchgemeindehaus, s. D  
18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier, anschliessend  
stilles Gebet bis 20.15 Uhr, s.B

### 3. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier

### 4. Zweiter Fastensonntag

8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,  
Lachen  
9.30 Eucharistiefeier  
10.30 Tauffeier

### 5. Montag

### 6. Dienstag

8.55 Rosenkranz, anschliessend  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

### 7. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschliessend  
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

### 8. Donnerstag

9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

### 9. Freitag

18.55 Rosenkranz  
19.30 Eucharistiefeier

### 10. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier, s.B

### 11. Dritter Fastensonntag

8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,  
Lachen  
9.30 Eucharistiefeier  
10.30 Tauffeier

### 12. Montag

### 13. Dienstag

8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)  
8.55 Rosenkranz und  
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

## A Wir feiern unsern Glauben

### Februar 2012

#### 25. Samstag

17.30 Beichtgelegenheit  
18.00 Eucharistiefeier

#### 26. Erster Fastensonntag

8.00 Eucharistiefeier,  
Kapelle im Ried, Lachen  
9.30 Eucharistiefeier

Spenden an allen Fastensonntagen  
für das Fastenopfer

### Aushilfe durch Pfarrer Albin Keller vom

#### 25. Februar bis 4. März

#### 27. Montag

#### 28. Dienstag

8.55 Rosenkranz im Engelhof  
9.30 Eucharistiefeier

#### 29. Mittwoch

8.25 Rosenkranz, anschl.  
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

**14. Mittwoch**

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier

**15. Donnerstag**

- 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

**16. Freitag**

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, s.B

**17. Samstag**

- 11.00 Tauffeier
- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, s.B

**18. Vierter Fastensonntag**

- 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Festlicher Gottesdienst zum Priesterjubiläum von Pfarrer Bruhin, mitgestaltet durch den Kirchenchor, anschliessend Apéro, s.D/F

**19. Mo Josef von Nazareth**

- 9.30 Eucharistiefeier

**20. Dienstag**

- 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
- 8.55 Rosenkranz, anschliessend
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

**21. Mittwoch**

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier

**22. Donnerstag**

- 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

**23. Freitag**

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier

**24. Samstag**

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier

**25. Fünfter Fastensonntag**

- 9.30 Eucharistiefeier mit Krankensalbung, mitgestaltet durch den Chor anschliessend Suppentag im Dorfgaden, s.D Fastenopfer (1. offizieller Einzug)

**26. Mo Verkündigung des Herrn**

- 9.00 Eucharistiefeier, s.D

**27. Dienstag**

- 8.00 Wortgottesdienst (2.Kl.)
- 8.55 Rosenkranz und
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof mit Krankensalbung

**28. Mittwoch**

- 8.25 Rosenkranz, anschliessend
- 9.00 Eucharistiefeier

**29. Donnerstag**

- 8.00 Schüलगottesdienst (3./4.Kl.)

**30. Freitag**

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6.Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Kreuzwegandacht, s.D

**31. Samstag**

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, s.B

**April 2012****1. Palmsonntag**

- 8.00 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried, Lachen
- 9.30 Eucharistiefeier

⇒ Einsendeschluss fürs Pfarrblatt:  
**2. März 2012**                      **Danke!**

## B Wir gedenken

**Freitag, 2. März, 19.30 Uhr:**

Karl und Maria Winet-Reichmuth

**Samstag, 10. März, 18.00 Uhr:**

Niklaus Diethelm-Winet / Anton Diethelm-Knecht / Karl Züger-Diethelm / Otto Züger-Steinegger / Beat Rauchenstein-Knobel / Gustav und Margrit Weidel-Fleischmann

**Freitag 16. März, 19.30 Uhr:**

Josef und Agnes Mächler-Kaiser

**Samstag, 17. März, 18.00 Uhr:**

Hermann Dettling-Friedlos / Robert Zehnder-Kälin / Pia Müller / Pfarrer Josef Camenzind / Alois und Pauline Fässler-Züger

**Samstag, 31. März, 18.00 Uhr:**

Anton und Josefina Fleischmann-Kälin / Paul Baumann-Züger / Marie Keller-Züger / Werner und Marie Mächler-Schnyder / Josef und Johanna Züger-Fleischmann / Pius und Theresia Fleischmann-Bruhin / Arthur und Albina Meier-Wiederkehr

## C Wir gehören zusammen

**Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft des Glaubens aufgenommen:**

Am 5. Februar: **Marc Gretler**, geboren am 22. September 2011, Sohn des Sascha und der Susanne Gretler-Züger, Zeughausstrasse 41 a, Galgenen

Am 5. Februar: **David Bischofberger**, geboren am 21. September 2011, Sohn des Peter und der Daniela Bischofberger-Zumtaugwald, im Tiergarten 37, Zürich

Am 12. Februar: **Michael Züger**, geboren am 7. September 2011, Sohn des Peter und der Maja Züger-Gatilova, Chällenstrasse 28

*Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.*

## Verstorbene

Am 23. Januar starb in Altendorf:

**Maria Marty-Bamert**, geboren am 18.06.1933, bestattet am 27.01.2012 in Altendorf.

*Mit der Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.*

## D Wir kommen zusammen

Am **Freitag, 2. März** findet der traditionelle **Weltgebetstag** statt. Interessierte aller Konfessionen treffen sich um 14.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus in Lachen.

\* \* \*

Zur **Generalversammlung** lädt die Frauengemeinschaft am **Samstag, 10. März** ein. Um **18.00 Uhr** stimmen wir uns mit einem besinnlichen Gottesdienst in der Kirche ein. Der geschäftliche Teil beginnt um **19.00 Uhr** im Restaurant Schwanen. Der gemütliche Teil mit Essen und Unterhaltung rundet den Abend ab. Anmeldungen nimmt bis Samstag, 3. März Frau Karin Weber unter der Telefonnummer 055 442 56 18 an.

Was wäre auch unsere Pfarrei ohne die ständige **Mitarbeit der Frauen**? Vieles wäre ohne sie gar nicht möglich oder würde ziemlich schnell zusammenbrechen. Leider wird dieser Einsatz oft zu wenig geschätzt und anerkannt. Die jährliche Versammlung der Frauengemeinschaft ist eine Gelegenheit, diesen Dank auch öffentlich zu machen. Darüber will ich nicht lange Sätze schreiben. Lesen Sie dazu einmal im Kirchengesangbuch bei Nr. 714:4. nach. Steht da nicht viel Notwendiges und Wahres, das auch zur Arbeit unserer Frauen passt?

\* \* \*

**13. März:** Heute Abend machen sich die Eltern der Zweitklässler zusammen mit den Katechetinnen Gedanken zum Sakrament der Versöhnung,

das die Kinder gegen Ende des Schuljahres ein erstes Mal empfangen werden. Welches Gottesbild wird den jungen Menschen in der Vorbereitung auf die erste Beicht vermittelt?



**14. März:** Zur Firmung am 20. Mai kommt Generalvikar Dr. Martin Kopp nach Altendorf. Damit er unseren Sechstklässlern nicht so fremd bleibt, werden sie ihn vorher zwei Mal treffen – heute und am 25. April.



Am **Donnerstag, 15. März** treffen sich junge Mamis und Papis zum Eltern-Kind-Treff im Dorfzentrum (neben Bibliothek). Der Familientreff freut sich, auch Sie zwischen 9.00 und 11.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen!



**18. März:** Auf der zweiten Seite dieser Pfarrblattausgabe steht ein persönliches Wort zu den vergangenen 40 Jahren, die ich als Priester erleben durfte. Der darin geäußerte Dank gehört natürlich an erster Stelle Gott selbst. Ohne seine Kraft wäre in dieser Zeit manches ganz aus dem Ruder gelaufen. **Darf ich Sie alle einladen, heute um 9.30 Uhr die Eucharistie mitzufeiern, also Gott zu danken?** Es wird mich freuen.



Der Familientreff organisiert auch in diesem Frühjahr wieder eine **Kinderwarenborse** im Dorfzentrum. Annahme der gebrauchten Sachen ist am **Dienstag, 20. März** von 14.00 bis 16.00 Uhr (zum selber anschreiben) und von 19.00 bis 21.00 Uhr. Der Verkauf findet am Mittwoch, 21. März von 9.00 bis 11.00 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr statt, Rücknahme und Auszahlung von 20.00 bis 21.00 Uhr.



**24. März:** Nach dem Elternabend im September und nach dem Familiengottesdienst Ende Oktober nehmen sich heute die Firmlinge beim **Projekttag** zusammen mit den

Religionslehrerinnen Zeit, sich auf die **Firmung** vorzubereiten. Der Schulgottesdienst und der wöchentliche Unti gehören zwar auch zum Firmweg. Der ungewohnte Rahmen gibt für manches Zeit, das sonst keinen Platz hat. «Im Einklang mit Gottes Geist leben» – diesem Leitwort wollen wir auch heute nachspüren.



**25. März:** In verschiedenen Bildern begegnet uns im Alten wie im Neuen Testament **Gott** als ein **Freund des Lebens**. In Jesus von Nazareth wird diese Vorstellung besonders deutlich. Er hat eine Vorliebe für kranke und schwache Menschen, für Leute, die allein nicht vorwärts kommen. Ihnen gilt seine besondere Sorge.

Wer von uns ist zur Bewältigung des eigenen Lebens nicht auf einfühlsame, hilfsbereite und verantwortungsbewusste Mitmenschen angewiesen? Könnten diese nicht Werkzeuge eines Gottes sein, der sich um uns sorgt? **Zeichen der göttlichen Zuwendung** für die geschwächten und kranken Menschen ist auch das Lebenszeichen der **Krankensalbung**. Sein Ruf als Sterbesakrament, als Vorbote des nahen Todes, ist eine Engführung. Gott will dem Menschen die Kraft schenken, sich seiner Schwäche, der Krankheit und auch der Grenze des Todes zu stellen. Darum feiern wir heute zum **Krankensonntag** um 9.30 Uhr den **Gottesdienst mit Krankensalbung**. Unser Chor wird die Feier mitgestalten.

Wer kranke Angehörige und Nachbarn auf diese Feier aufmerksam macht und sogar eine Mitfahrgelegenheit anbietet, leistet einen wertvollen Samariterdienst.

In einer einfachen Form wird dieser Gottesdienst am Dienstag, 27. März um 9.30 Uhr im Engelhof wiederholt.

**Können Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen? Möchten Sie darum die Krankensalbung oder Kommunion zu Hause empfangen?** Auch das ist möglich. Ein Telefon genügt und ich werde so bald wie möglich meine Verantwortung als Seelsorger wahrnehmen.



**25. März:** So wichtig die Gemeinschaft beim Gottesdienst ist, so wohltuend sind auch das Zusammensein und der Austausch von Gedanken und Erfahrungen in ganz anderen Formen, heute beim Suppentag im Dorfgade. Einsatzbereite Leute sorgend ausreichend für das leibliche Wohl der Gäste. Den Erlös schenken wir dieses Jahr dem Hilfswerk Fortaleza, das von Pfarrer Albin Keller begleitet wird. Er ist am Suppentag bei uns und schreibt dazu: Fortaleza ist eine Schule in Brasilien. Hier werden die Lehrer besoldet, die Kinder erhalten das Schulmaterial und Begleitung beim Bewältigen der Schulaufgaben. Auch der Lohn der Köchin und eine tägliche warme Mahlzeit werden von uns übernommen. Die Jugendlichen leben in einem Slumgebiet, kennen teilweise weder Vater noch Mutter. Viele Kinder, denen keine Möglichkeit für den Schulbesuch geboten wird, lungern auf den Strassen herum und versuchen mit Diebstahl den Hunger zu stillen. Unser Ziel ist es, möglichst viele junge Menschen schulisch zu erfassen, damit sie später auch einen Beruf erlernen können. Pfarrer Keller wird am Suppentag über das Projekt persönlich berichten. Er freut sich auf ihren Besuch und dankt im Namen des Vereins allen für die Unterstützung.

**Für Torten und Kuchen beim Dessertbuffet sind wir sehr dankbar. Sie können am Sonntag, 25. März, ab 8.00 Uhr im Dorfgaden abgegeben werden. Herzlichen Dank!**



**25. März:** Das Wort Gottes soll wirken in den Herzen und im Tun der Menschen. Eine Künstlerin hat versucht, die Früchte aus der Botschaft des Lebens auf der neuen Osterkerze darzustellen. Die Kleinausgabe als **Heimosterkerze** wird von heute an für 5.- Franken zum Kauf angeboten.



**26. März:** Weil der 25. März auf einen Fastensonntag fällt, wird dieses Jahr das Fest der **«Verkündigung des Herrn»** auf den folgenden Tag verschoben. An diesem Tag neun Monate vor Weihnachten darf ich darum zum Gottesdienst um 9.00 Uhr einladen.



Immer am letzten Donnerstag des Monats wird im **Engelhof gejasst**. So auch wieder am **Donnerstag, 29. März** ab 13.00 Uhr. Wer sich zuvor mit einem feinen Z'mittag aus der Engelhofküche verwöhnen lassen will, melde sich bitte bis Dienstag, 27. März, im Engelhof unter der Nummer 055 451 40 40 an. Wir freuen uns auf viele aufgestellte Jasser!



**30. März:** Vor der Karwoche möchten wir heute um 19.30 Uhr beim **Kreuzweg** dem Leidensweg Jesu nachgehen und ihn mit den vielen Kreuzen unserer Zeit zu verbinden suchen. Die gewohnte Abendmesse fällt aus.



**Voranzeigen:**

**6. April:** «Sonntagsfiir» am Karfreitag im Dorfzentrum

**Ab 14. April:** beginnt der Gottesdienst am **Samstagsabend** wieder um **19.00 Uhr**.

**15. April: Erstkommunion**

**19. April: Dankgottesdienst der Erstkommunikanten**

**25. April: Begegnung der Firmlinge mit Generalvikar Martin Kopp**



**E Wir teilen**

**Januar 2012**

Dreikönigsoffer	847.30
Solidaritätsfonds für Mutter/Kind	581.90
Bäuerliches Sorgentelefon	609.80
Missionsarbeit Salesan	588.65
Beerdigung: Bujumbura	324.45

**Total Januar 2 952.10**

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

AZB 1890 Saint-Maurice  
Bitte nachsenden,  
**neue Adresse nicht melden!**

## F Wir dürfen wissen



### **Pfarrer Hermann Bruhin feiert sein vierzig-jähriges Priesterjubiläum**

Am 18. März 1972 empfing Pfarrer Bruhin zusammen mit acht weiteren Weiehekandidaten in Altstetten ZH vom damaligen Bischof von Chur, Dr. Johannes Vonderach das Sakrament der Priesterweihe. Die Primiz feierte er am Ostermontag, 3. April in seiner Heimatpfarre Schübelbach.

Von 1972 bis 1982 wirkte Hermann Bruhin als Vikar in Dübendorf, anschliessend bis Juli 1999 als Pfarrer in der Pfarrei St. Franziskus in Zürich-Wollishofen. Seit gut zwölf Jahren darf unsere Pfarrei seine Dienste als Pfarrer in Anspruch nehmen.

Im Kontakt mit Jung und Alt, Gesund und Krank, in frohen und auch in leidvollen Momenten, in all den vielen Gottesdiensten und Feiern, immer wieder dürfen wir ihn als wirklichen Seelsorger erfahren, der sich mit den Pfarreiangehörigen und ihrem Schicksal verbunden fühlt.

Herr Pfarrer Bruhin, wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zum Jubiläum. Wir danken Ihnen für alles, was Sie in diesen Jahren im Weinberg Gottes, besonders auch in unserer Pfarrei gewirkt haben. Für den Weg hin zum Goldenen Priesterjubiläum und darüber hinaus wünschen wir Ihnen Gesundheit und Gottes Segen.

Zusammen mit Pfarrer Bruhin möchten wir als Pfarreiangehörige am eigentlichen Tag der Priesterweihe, Sonntag, 18. März, im Gottesdienst um 9.30 Uhr das vierzigjährige Priesterjubiläum feiern. Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen

Bruno Marty, Kirchenpräsident  
und Kirchenrat

**Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf  
informiert**

### **Wir treffen uns an folgenden Daten im März 2012**

<b>Wo:</b>	Dorfzentrum jeweils um 20.15 Uhr	
<b>Wann:</b>	Freitag,	2. März
	Freitag,	09. März
	Freitag,	16. März
	Freitag,	23. März
	Freitag,	30. März

#### **Chorliteratur:**

Leichtes Ordinarium von Guido Fässler

#### **Besonderes:**

Freitag, 23. März, Hauptprobe in der Kirche

#### **Fragen beantworten für Sie gerne:**

Placi Simonet, Präsident  
Bubenrain 20, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 37 91  
E-mail: [placido@bluewin.ch](mailto:placido@bluewin.ch)

Franz Nussbaumer, Chorleiter  
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf  
Telefon 055 442 27 87